

Tschoppe siegt klar, Haderlein deutlich

LEICHTATHLETIK Im Zehn-Kilometer-Lauf des „Herzo-Run“ dominiert eine Kemmernerin die Frauen-Konkurrenz, bei den Herren fällt der Sieg nicht ganz so deutlich aus. Viele Nachmeldungen bereichern das Feld.

VON UNSEREM MITARBEITER JOHANNES HÖLLEIN

Herzogenaurach – Die Temperaturen waren etwas zu hoch für ein richtig schnelles Rennen, die zweite Auflage des „Herzo-Run“ förderte auf der Zehn-Kilometer-Distanz trotzdem zwei Sieger zu Tage, die die Konkurrenz beherrschten. Sandra Haderlein vom SC Kemmern rann bei den Frauen die Herausfordererinnen in Grund und Boden und siegte nach 39:04 Minuten mit fast vier Minuten Vorsprung vor Rita Stegner (LG Erlangen) und Manuela Glöckner vom TSV Ebermannstadt. Bei den Männern war das Kräfteverhältnis ausgewogener, trotzdem überquerte der vereinslose Oliver Tschoppe in 36:10 Minuten die Ziellinie mit 46 Sekunden Vorsprung auf Markus-Kristan

Siegler (LG Erlangen). Dritter wurde Bernhard Schuster (37:50), Johannes Schwabe (7./39:04) und Florian Labetzsch (10./39:41) von der gastgebenden TS Herzogenaurach schafften es in die Top Ten.

Viele echte Hobbyläufer

Gerd Ankermann war mit der Veranstaltung sehr zufrieden. „Wir hatten 404 Finisher in den sechs Disziplinen. Ein Läufer zog sich einen Muskelfaserriss zu, den habe ich mit dem E-Roller im Dohnwald aufgesammelt. Und nur einer hatte mit dem Kreislauf zu kämpfen, da waren die Sanitäter innerhalb von zwei Minuten vor Ort“, erzählte der Lauf-Abteilungsleiter. Die Vielzahl an Nachmeldungen, vor allem im Kinder- und Jugendbereich sei ebenfalls sehr erfreulich

gewesen, genau wie die Tatsache, dass die Mehrzahl der Teilnehmer echte Hobbyläufer – oft ohne Vereinsbindung – waren.

„Oft nutzen Profis vor großen Veranstaltungen Hobbyläufe als Vorbereitung und nehmen dann den Amateuren die vorderen Plätze weg. Das wollten wir mit einer Elite-Wertung umgehen, die war aber gar nicht nötig. Die Sachpreise – Wurst und Wein aus der Region – kamen bei den Siegern der Altersklassen sehr gut an“, freute sich Ankermann, dessen 60-köpfiges Team auf den sonnigen Streckenabschnitten mit Wasser für Abkühlung bei den Läufern sorgte.

Gut aufgelegte Lokalmatadoren

Bei der Jugend (5 km) hielt Philipp Köberlein (TSH/23:21) allein 15 Konkurrenten vom ASV



119 Männer und 60 Frauen wollten es beim „Herzo-Run“-Hauptlauf über zehn Kilometer wissen.

Niederndorf in Schach, beim Hobbylauf über die gleiche Distanz setzten sich Kerstin Lutz (TSV Burghaslach/21:21) und Sascha Fröba (TSV Langenzenn/19:11) durch. Lokalmatador Manfred Schumacher (71) absolvierte die 7,5 Kilometer lange Nordic-Walking-Strecke in 53:41 Minuten.

404

Starter erreichten beim zweiten „Herzo-Run“ in sechs Disziplinen das Ziel, davon 179 im Hauptlauf.

Bildergalerie

Viele weitere Fotos vom diesjährigen „Herzo-Run“ gibt es bei

inFranken.de



Moderator Willi Wahl (I.) im Kreis der 48 Bambini-Läufer und der mitfiebernden Eltern. Fotos: herzopress

Anzeige

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

ABO
+
VORTEIL

Kirscherntefahrt durch die Fränkische Schweiz

Ihr Gästeführer
Helmut Klösel

Kommen Sie mit uns auf eine tolle Tagesfahrt